

Antrag Nr. 15/158

öffentlich

Datum: 09.11.2023
Antragsteller: Die Linke.

Umweltausschuss	22.11.2023	empfehlender Beschluss
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	01.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsausschuss	07.12.2023	empfehlender Beschluss
Landschaftsversammlung	13.12.2023	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

Haushalt 2024: Beitritt des LVR zu „Refill Deutschland“

Beschlussvorschlag:

Der Landschaftsverband Rheinland schließt sich der Initiative „Refill Deutschland“ an und richtet an allen seinen Standorten, Dienststellen und Eigenbetrieben sogenannte Refill-Stationen ein, bei denen mitgebrachte Trinkgefäße kostenlos mit Leitungswasser gefüllt werden können, wie im LVR-Niederrheinmuseum Wesel bereits der Fall. Diese Stationen sind entsprechend mit dem Logo der Refill Deutschland-Initiative kenntlich zu machen und sollen durch das LVR-Personal am jeweiligen Standort instandgehalten werden.

Ergebnis:

Beschlussvorschlag abgelehnt

Begründung:

In Deutschland werden jährlich rund 46 Millionen Einweg-Plastikflaschen verbraucht. Diese große Verbrauchsmenge ist ökologisch fragwürdig, weil vermeidbar. Die Qualität des Leitungswassers ist in Deutschland durchweg sehr gut. Für Trinkwasser müsste nicht auf Plastikflaschen zurückgegriffen werden, wenn die Möglichkeit bestünde, Wasser aus dem nächsten Wasserhahn zu trinken. Zugleich ist es für die

Gesundheit notwendig, genügend Wasser zu trinken. An LVR-Standorten Refill Stationen einzurichten, würde daher nicht nur zur Müllvermeidung, sondern auch zur Gesundheit der anliegenden Bevölkerung beitragen.

An einigen Standorten wie bspw. am Landeshaus in Deutz, das direkt an der im Sommer hoch frequentierten Rheinpromenade liegt, spricht noch zusätzlich für die Einrichtung von Refill-Stationen, dass dort fußläufig außer der Gastronomie keine Möglichkeit besteht, an Trinkwasser zu gelangen. Der Landschaftsverband könnte demzufolge mit wenig Aufwand an seinen Standorten der lokalen Bevölkerung sowie der Umwelt einen guten Dienst erweisen.

Wilfried Kossen